

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ausbildung

Der korrekte *Gefechtsbefehl* setzt sich aus vier Teilen zusammen:

- S**ituation = die Lage. Knappe, anschauliche Darstellung. Was weiß ich vom Feind? Wie steht es bei uns? Wie lautet mein Auftrag?
- I**dee = mein Entschluß  
meine Kampffidee
- A**ufträge und Befehle an meine Untergebenen.
- M**itteilungen = soweit nötig: mein Standort, Verbindungen, Verpflegungen, Munition, Aufklärung, Meldungen.

Denk an **SIAM** — sonst gibt es **MAIS!**

Befehle müssen wiederholt werden!

## Ausbildung

Die Geländebeschreibung gibt dir die Grundlage zur

### Geländebeurteilung:

Bei der Erfüllung jedes Kampfauftrages mußt du das Gelände beurteilen. Nur die Geländebeurteilung läßt dich für deinen Kampfauftrag die *bestmögliche Ausnutzung des Geländes* erkennen.

Um Geländeformen und Bedeckungen für alle Kämpfenden den gleichen Namen zu geben und sie im Gefecht schnell bezeichnen zu können, ist es klug, eine Geländetaufe vorzunehmen. (Äußerst wichtig bei der Zusammenarbeit mit Füs.!)

### Geländetaufe:

Die Geländetaufe arbeitet mit Assoziationen. Der *Phantasie* ist freier Lauf gelassen.

Wer eine Geländetaufe vornimmt, hält die Benennungen der Geländeformen und Bedeckungen in einem *Ansichtskroki* fest.

## Ausbildung

### D. Karte und Kompaß

#### 1. Kartenlesen

Sicherheit im Kartenlesen läßt sich nur durch unermüdliches Üben erlangen. Kenntnis der Signaturen und der Eigenheiten der verschiedenen Kartenwerke ist die erste Voraussetzung zum Erfolg.

##### a) Maßstab

Nimmst du eine Karte zur Hand, so mache dich als erstes mit ihrem Maßstab vertraut. Vergewähre dir z. B., daß auf der Karte 1:100 000 ein Zentimeter im Gelände einer Distanz von einem Kilometer entspricht, daß du somit, um diese Strecke zu Fuß zurückzulegen, 12 Minuten benötigst.

Maßstab	1:25 000	50 000	100 000
1 cm entspricht	250 m	500 m	1 km
Zeitaufw. zu Fuß	3 min.	6 min.	12 min.
Länge des Koord. Quadrates	4 cm 1 km 12 min.	4 cm 2 km 24 min.	1 cm 1 km 12 min.

## Kartenlesen

Man findet den Polarstern leicht, wenn man die Strecke der beiden hinteren Sterne im Viereck des Großen Bären fünfmal verlängert.

Im übrigen können auch für eine kürzere Zeitdauer (max. 1 Stunde) Sterne als Fixpunkte für die Marschrichtung verwendet werden.

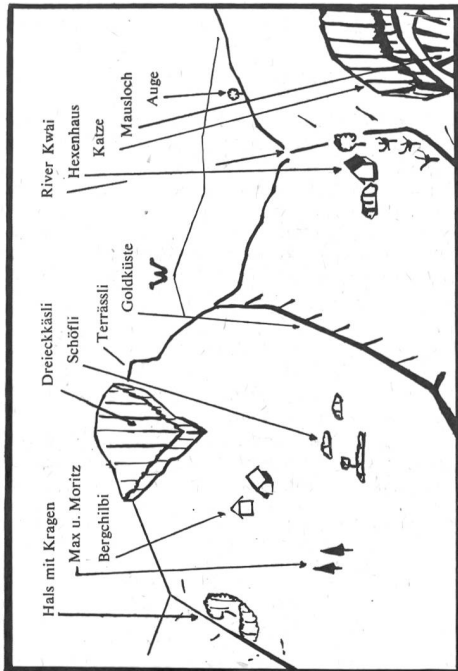
##### d) Bestimmung des Marschweges

Hast du den Auftrag, durch unbekanntes Gelände von A über B und C nach D zu marschieren, so gehe etwa folgendermaßen vor:

- Studiere *vor dem Abmarsch* die Karte. Du gewinnst damit Zeit und ersparst dir Ärger!
- Stelle dir anhand des Kartenbildes den nächsten Geländeabschnitt vor.
- Stelle fest, wie viele Kilometer du von A nach B zu gehen hast, und rechne die Zeit aus, die du dafür ungefähr benötigst.  
Für 300 m Steigung oder 600 m Abstieg mußt du eine zusätzliche Stunde rechnen!

## Ausbildung

Skizze mit eingezeichnetem Geländetaufe



124

## Kartenlesen

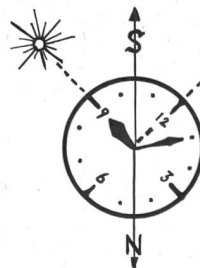
- Schenke den *Geländeformen* größte Beachtung. (Geht es bergauf oder bergab, längs oder quer eines Tales, in der Falllinie oder quer zu einem Hang?)
- Beachte erst in zweiter Linie die *Geländebedeckungen*, denen du unterwegs begegnest (Straßen, Wege, Häuser, Waldränder). Sie dienen dir zur Kontrolle deines jeweiligen Standortes.
- Vergiß nie, daß Waldränder und -wege Veränderungen unterworfen sind, Geländeformen (im Kartenbild dargestellt durch Höhenkurven oder Schrafen) dagegen sich nicht ändern!
- Der geometrisch kürzere Weg ist meist der mühsamere und daher längere. Vermeide zeitverzögernde Geländeabschnitte (Unterholz, Brombeerdickicht, Sumpf usw.), sofern es die taktische Lage erlaubt.
- Benütze Geländebrücken, d. h., verliere möglichst wenig an Höhe, auch wenn dein Weg dadurch um 10 bis 20 Prozent länger wird.

## Kartenlesen

b) Die *Äquidistanz* (Abstand der Höhenkurven) ist auf jeder Karte angegeben.

c) *Bestimmen der Nordrichtung*

- Mit der *Bussole*
- Mit dem *Helm*: ein auf dem Wasser schwimmender Helm (Luftlöcher zustopfen!) weist mit einer Seite nach Norden! (Ausprobieren und anzeichnen.)
- Mit *Sonne und Uhr*:



Der kleine Zeiger muß nach der Sonne weisen. In der Mitte zwischen dem kleinen Zeiger und der Zahl 12 liegt Süden, in der Gegenrichtung also Norden.

- In der Nacht anhand des *Polarsternes*, der genau in der Nordrichtung liegt.



122

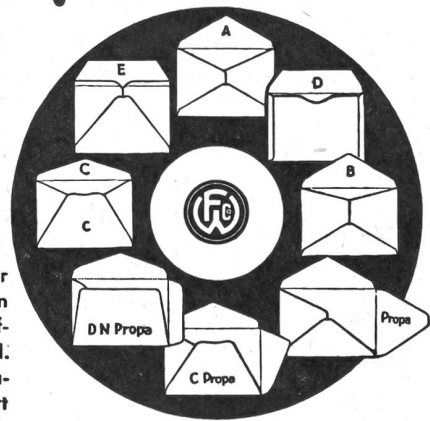
Aloxyd - Schilder  
Selbstklebeschilder  
Gravoxyd - Schilder  
für Maschinen, Motoren,  
Apparate u. Installationen

**ALOXYD %/s. BIEL**

Anodische Oxydation  
und Färbung  
von Aluminium und  
seinen Legierungen

Tel. 032 2 74 81

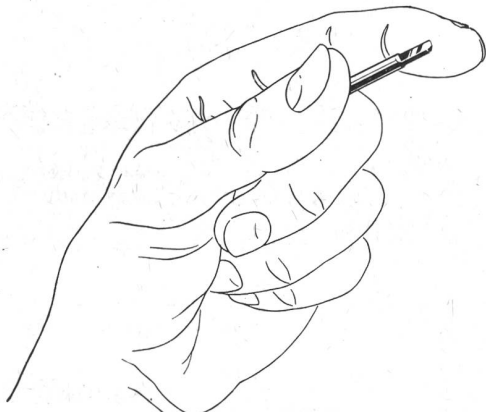
*Geschäfts-  
Briefumschläge  
aller Art*



Wir liefern für  
jeden Zweck den  
passenden Brief-  
umschlag, mit od.  
ohne Fenster, ta-  
dellos fabriziert  
zu sehr vorteil-  
haftem Preise.

**FREY, WIEDERKEHR & C° AG. ZÜRICH**  
BRIEFUMSCHLAG- UND PAPIERWARENFABRIK

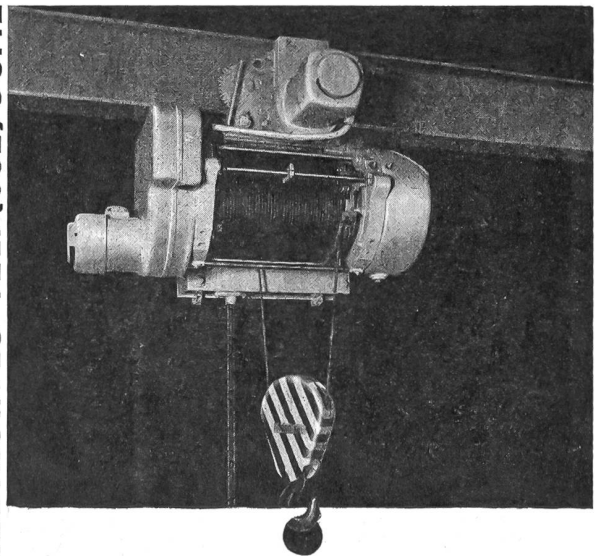
TELEFON 23.77.83/85



*Outils de précision  
en métal dur*

**DIXI S.A. - USINE I - LE LOCLE**

**BRUN & CIE. AG. NEBIKON / LU TEL. (062) 9 5112**



Neukonstruktion  
**Elektrozüge**  
nach dem Baukastenprinzip  
für die verschiedensten  
Ausführungsformen  
Tragkraft von 0,5—10 t

Seit 1911

## Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

**Das Prinzip:** Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert.

**Die Ausführung** erfolgt mit HERKENRATH-Metallspritz-Apparat **HEAG**

**Das Resultat:** Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.

**FRANZ HERKENRATH AG.**

Physikalische Werkstätten

Zürich 11 / Gujerstraße 1

Telephon : (051) 46 79 78 / Bahnstation : Zürich-Oerlikon  
Tramlinie Nr. 14 (Zürich-Seebach) / Haltestelle : «Eisfeld»



Anlagen zum

## Eindampfen / Destillieren / Trocknen / Desinfizieren

*Extraktionsanlagen für ölhaltige Früchte und Knochen, sowie Oel- und Fetthärtungsanlagen*

*Einrichtungen für die Lack- und Firnisindustrie*

*Beheizungen für industrielle Apparaturen bis 360° C, mit flüssigem oder dampfförmigem Heizmedium*

*Vertikaldampfkessel für Leistungen bis 5000 kg/h*

*Apparate aus nickelplattierten Stählen*

*Glühhauben, Tiegel, Traggestelle aus hitzebeständigen Stählen*

*Allgemeiner Kessel-, Apparate- und Rohrleitungsbau in SM-Stahl, rostfreien und plattierten Stählen, Kupfer, Aluminium, Reinnickel usw.*

**Hch. Bertrams AG., Basel 13**

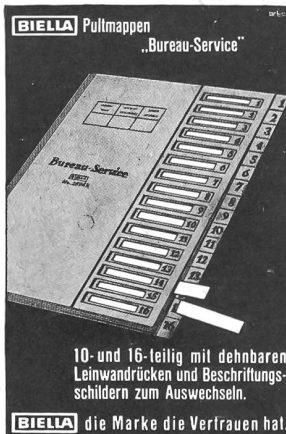
# ETAX

## Zementbodenfarbe

für staubfreie, ästhetische Fußböden  
10 Standard-Farbtöne am Lager

## Eclatin AG Solothurn

Lack- und Farbenfabrik  
Telefon 065 . 2 41 41



In Papeterien erhältlich.

Immer **BIELLA** - Artikel

verlangen und Sie sind  
gut bedient.

10- und 16-teilig mit dehnbaren  
Leinwandrücken und Beschriftungs-  
schildern zum Auswechseln.

**BIELLA** die Marke die Vertrauen hat.



# OTTO FISCHER AG

## ZÜRICH 5

SIHLQUAI 125 TEL. (051) 42 33 11

*Engros- und  
elektrotechnischer  
Artikel*



## Schaffhauser Wolle



**BLECHWARENFABRIK J. VOGEL AG**  
GEGR. 1876 AESCH/BASEL TEL. 061 82 35 21



100 Jahre bewährte Qualität

**Leicht und stark !**  
Für Bau, Industrie, Lastwagen,  
Lokomotiven, Forst- und Land-  
wirtschaft.

**LASTWINDENFABRIK HANS WEISS**  
BÜMPLIZ, Bümplizstr. 8 • Tel. (031) 66 17 14



Spezialfarben und -lacke für Industrie und Bautenschutz, Armeelieferant

**Bosshard & Co.** Zürich-Oerlikon Lack- und Farbenfabrik Telefon 051.485858

Die Uhr  
des Kenners

SILVANA

1 Lacke und Farben Farberberatungsdienst

2 Chemische Produkte für Oberflächentechnik

3 Textilhilfsmittel

4 Keim'sche Mineralfarben Silex  
Alleinvertretung

Unsere 4 Abteilungen

**HEINRICH WAGNER & CO.**

Chemische Werke Zürich 48 Werdhölzlistrasse 79 Telefon 051/52 44 14

**Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG**  
**Dottikon**

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe  
Sicherheitsprengstoffe «Aldorfit» und «Argonit»  
Zwischenprodukte für die chemische Industrie  
Benzol, Toluol Xylol  
Technische Benzine

**Würfelzucker**

Zuckermühle Rapperswil

**Sport-  
packung**

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften

Elektrische Anlagen für

**Licht - Kraft - Telephon**

Immer vorteilhaft im Fachgeschäft

**E. Winkler & Co**

ZÜRICH - GLATTBRUGG KLOTEN

**SRO**

Vertretungen in

ZÜRICH  
BERN  
GENÈVE  
ST. GALLEN

**P. Kürschner und Söhne**  
**Zylinderschleifwerk**  
**Kriens/Luzern**

Spezialwerkstätte für Revisionen sämtlicher Benzin- und Dieselmotoren  
 Anfertigung und Lieferung von Lagerschalen, Ventilen, Ventilführungen usw.  
 Rundschleifen von Nocken- und Kurbelwellen und Neulagerung derselben.  
 Feinbohren von Zylindern mit neuestem Kellenberger-Bohrwerk.  
 Einbau von NOVA-Kolben Motorenprüfstand

**Wyßmattstraße 4**  
**Telephon 041. 315 30**

**Bei härtester Beanspruchung bewährt . . .**



*einpaillard  
 typewriter*

**HERMES**

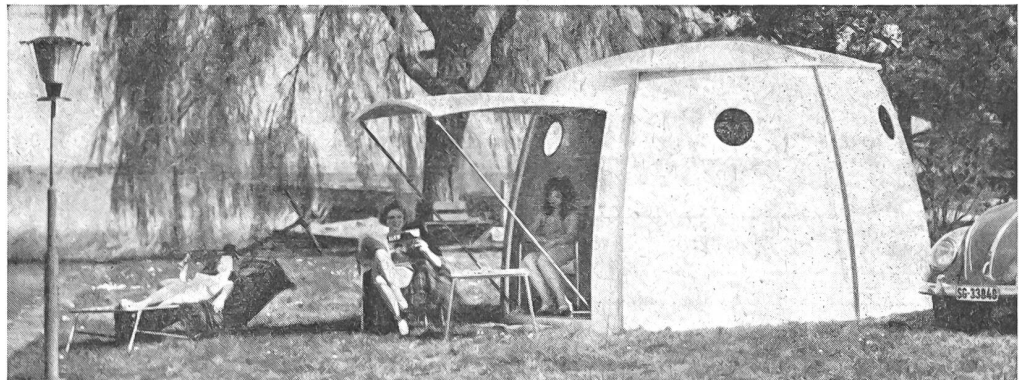
5 verschiedene Modelle. Jedes eine Meisterleistung seiner Preisklasse

**ab Fr. 255.—**

**HERMAG**

Hermes-Schreibmaschinen AG, Waisenhausstr. 2, Zürich 1  
 Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz  
 Vertreter in allen Kantonen

**IGLU für die Armee**



Das absolut wetterfeste Steifzelt für Sanitätsdienst, Kommandoposten, Nachrichten- und Übermittlungszentralen usw. — Bei einer Bodenfläche von rund 10 m<sup>2</sup> und einer Stehhöhe von reichlich 2 m bietet der IGLU höheren Stäben und Mannschaften zu jeder Tageszeit und bei allen Wetterverhältnissen zweckvolle und geräumige Unterkunft. — Der IGLU, raffiniert einfach konstruiert und aus nur 12 Sandwich-Platten bestehend, lässt sich leicht und innert kürzester Zeit aufstellen und demontieren. Das Dach erträgt Schneelast, und der doppelte Boden schützt vor Grundfeuchtigkeit und Kälte. — Zerlegt können sämtliche Teile in einem Verschlag von 3x2x1 m Grösse transportiert werden. Gewicht: ca. 350 kg. — Der IGLU ist eine Neuschöpfung der



**Flug- und Fahrzeugwerke AG Altenrhein Tel. 071/40141**

**A. Z.**  
**Zürich 25**